universität wien

Soziale Dimension an der Universität Wien

Evidenzbasiertes Vorgehen am Beispiel von 'Studienstart Plus'

universität wien

Soziale Dimension an der Universität Wien: Evidenzbasiertes Vorgehen am Beispiel von 'Studienstart Plus'

Christa Schnabl, Larissa Bartok & Ranja Ebrahim

Vernetzungskonferenz zur sozialen Dimension am 25.11.2025

Inhalt

- Strategische Einbettung
- Vorgehensweise der evidenzbasierten Studienentwicklung an der Universität Wien
- Themenschwerpunkte im Rahmen der evidenzbasierten Studienentwicklung an der Universität Wien
- Fokusthemen des Vortrags:
  - Studieneinstieg
  - Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen
  - Beispiel einer Maßnahme: Studienstart PLUS
- Fazit

Institutionelles SD-Mainstreaming

- Aspekte der sozialen Dimension gehören zu den strategisch relevanten Themen der Universität Wien (von Universitäten)
- Sie werden in der Steuerung und Weiterentwicklung im Studien- und Lehrbetrieb regelmäßig adressiert
- Vorgehen: (Daten-)Analysen – Bewertung der Daten – Ableitung von Maßnahmen und Handlungen – Evaluierung – Überprüfung – Nachjustieren …
- Auf welcher Ebene? Studium ist entscheidend: Ergebnisse sind teilweise sehr divers
- Institutionelle Schritte (zum WiSe 2025/26):
  - Neue Studienprogrammleitung für fächerübergreifende Angebote (z.B. Studienstart Plus)
  - Umsetzung einer Satzungsreform (insb. Ermöglichung der Anrechnung Studienstart Plus)

Vorgehensweise evidenzbasierten Studienentwicklung an der Universität Wien

- Explanatives sequentielles Design der Vorgehensweise (CTL und BEfQs)
- Je nach Fragestellung adaptierbar
- Ermöglicht evidenzbasierte Ableitung von Maßnahmen und Evaluation/Wirkungsüberprüfung

universität wien

Inhaltliche Themenschwerpunkte im Rahmen der evidenzbasierten Studienentwicklung an der Universität Wien

- Studienbeginn/Ankommen im Studium
- Studierende mit weniger als 16 ECTS/Studienjahr
- Flaschenhälse im Studium
- Studienabschlussphase
- Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen

Aktionslinien, Studienstart PLUS

MINT-AG

Inhaltliche Themenschwerpunkte im Rahmen der evidenzbasierten Studienentwicklung an der Universität Wien

- **Studienbeginn/Ankommen im Studium**
- Studierende mit weniger als 16 ECTS/Studienjahr
- Flaschenhälse im Studium
- Studienabschlussphase
- **Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen**

Aktionslinien, Studienstart PLUS

MINT-AG

Studienbeginn/Studienstart an der Universität Wien

- Wichtige Phase um den Übergang zwischen Schule und Hochschule (nicht-traditionelle Studierende) zu bewältigen (Weßels, 2018; Petri, 2020)
- Akademische und soziale Integration (Tinto, 2017; Noyens et al., 2019)

- **Studienbeginner*innen der Universität Wien berichten über …**
  - eine **tendenziell geringere Informiertheit vor dem Studium[1] und über mehr Schwierigkeiten beim Einstieg in das Studium** als Studierende anderer öffentlicher Universitäten [2] (Unger et al., 2024)

[1] nur Studienbeginner*innen mit unmittelbarem Übertritt
[2] nur Studienbeginner*innen
Große Unterschiede nach Hochschulsektoren und Studiengruppen (Haag et al., 2025)

universität wien

Studienbeginn/Studienstart an der Universität Wien

Zulassungen Bachelor- oder Diplomstudium im Studienjahr 2024/2025

Geschlecht:
65%
weiblich

Alter:
$\bar{x} = 21$
Median = 19
6% über 30

Fremdsprachiger Migrations-hintergrund:
30%

57% Eltern mit Hochschul-abschluss
↑

Staatsbürger-schaft:
63% AT, 14% DE und 23% EU und Drittstaaten
↑

Schulform:
49% AHS,
15% BHS, 31% nichtösterreichisch,
4% Andere
↑

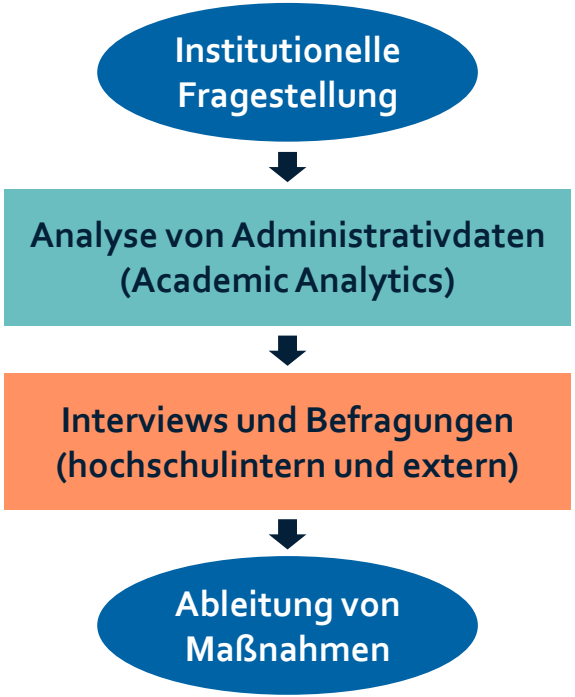
→ **Veränderung seit 2019:**
Studierende sind **internationaler** und kommen **weniger häufig aus der klassischen AHS**

universität wien

Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen: Vorgehensweise

- StEOP Analysen in MINT-Studienprogrammen, wie:
  - Allgemeine Analysen und deskriptive Diversitätsanalysen
  - Einflussfaktoren im Vergleich
  - Verlauf StEOP und weiterer Studienverlauf

  + qualitative Untersuchung weiterer Fragestellungen



Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen: Beispiele aus den Analysen

1. Deskriptive Diversitätsanalysen

StEOP-Erfolg und Geschlecht - Kohorte 23/24

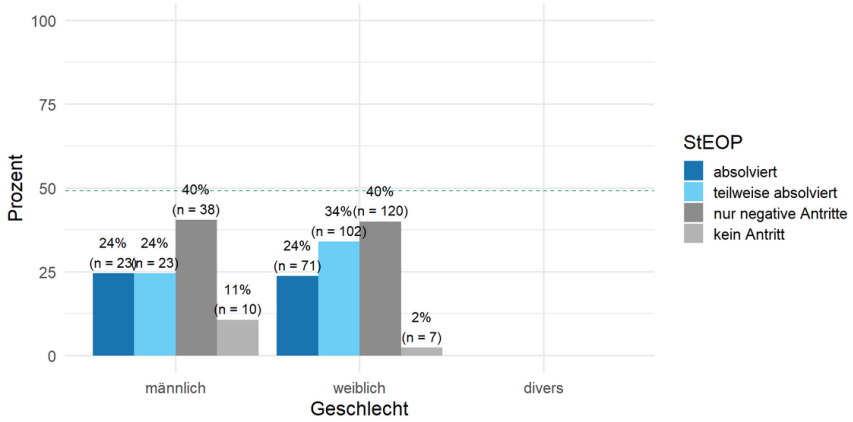


Abbildung 1: Auszug aus dem Unterkapitel im Bericht für SPL

2. Einflussfaktoren im Vergleich

Odds-Ratio

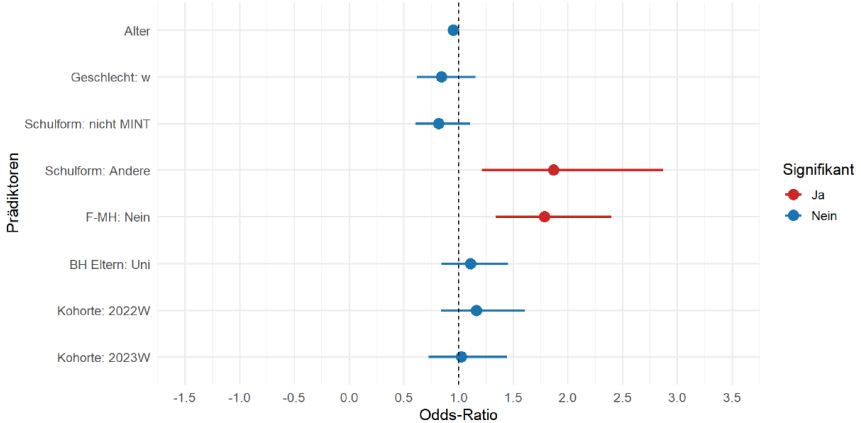


Abbildung 2: Auszug aus dem Unterkapitel im Bericht für SPL

universität wien

Studienerfolg und Diversität in MINT-Studienprogrammen: Zentrale Ergebnisse

- **Ergebnisse unterscheiden sich wesentlich zwischen den Studienprogrammen**
  (Bartok et al., 2024a, 2024b; Bartok & Krempkow, 2025)
- **Unterschiede bzgl. Diversitätsmerkmale studienspezifisch:** Geschlecht, Schulform (MINT vs. nicht MINT), Bildungshintergrund der Eltern, fremdsprachiger Migrationshintergrund
- Mehr **Studierende ohne Prüfungsantritt in der StEOP** in Studien ohne verpflichtendem OSA/ Aufnahmetest
- **Einzelne Studienprogramme häufiger als Doppel- oder Mehrfachstudium** zugelassen
- **Weitere qualitative Befunde:** Identifikation von Gründen für 'Flaschenhals-LVs', Lehr- und Prüfungsformate, Anbindung der Studierenden an die Fakultät, Nutzung von KI ...

- **Angebote zum Schließen von Wissenslücken** mathematischer Inhalte schaffen
- **Anbindung/Bindung der Studierenden an Universität und Fakultät**
- **Didaktische Weiterentwicklung**
  - Lehr- und Prüfungsformate
  - Diversitätssensible Lehre (z.B. Physik)
- Einführung **verpflichtendes OSA** (z.B. Mathematik)
- **KI-Einsatz von Studierenden stärker im Studium** reflektieren

Fazit: Bedeutung für die Universität Wien

→ Studierende zu Beginn vermehrt informieren

Geringe Informiertheit über das Hauptstudium, arbeitsmarktbezogene Aspekte und wenig gefestigte Studienwahl

→ Internationale Studierende adressieren

→ Möglichkeiten zum Schließen von Wissenslücken oder dem Abbau sprachlicher Barrieren schaffen

Studienbeginner*innen sind internationaler und kommen in knapp 50% der Fälle aus der „klassischen AHS"

→ Bindung an die Hochschule erzeugen

→ Vielfältige Lernmöglichkeiten für verschiedene Studierendengruppen schaffen

→ interaktive Lehrformate (vor Ort) schaffen

Studienbeginn als kritische Phase

→ Eine Maßnahme:
Studienstart PLUS

universität wien

Was durch 'Studienstart Plus' im Rahmen der evidenzbasierten Studienentwicklung aufgegriffen wird:

Übergang Schule – Universität und Vernetzung

- Der Übergang von der Schule zur Universität wird als fordernde Phase anerkannt und gemeinsam von der Universität gestaltet.
- Unterstützung besonders für Erstgenerationsstudierende beim Aufbau eines ersten Netzwerks
  → Förderung von sozialer und akademischer Integration

Überfachliche Angebote

- 'Empowerment': Studierende wissen fundiert, wo sie Unterstützung finden
- Studierendenzentrierende Themen zu Stressmanagement, Mitschriften verfassen, Sicheres Nutzen von KI im Studium, Deutsch als Wissenschaftssprache etc.
- Studierende können ihren Fokus und ihre Energie gezielt in die Fachrichtung lenken

Fachspezifische Unterstützung

- Setzt bereits vor der **StEOP** an
- Bringt Studierende auf den erwarteten Wissensstand der Fachrichtung
- Fördert Prüfungsaktivität im Kontext der **StEOP**

studienstartplus.univie.ac.at

Das Studienstart Plus-Konzept

Begleitprogramm für Studien-anfänger*innen aller **Fachrichtungen vor und während der StEOP-Phase** – in drei Schwerpunkten – frei wählbar

Erworbene ECTS tragen zum Studienfortschritt bei

Vergabe von ECTS-Punkt für Teilnahme am STEOP-Mentoring

Termine am Abend, am Wochenende sowie in der **vorlesungsfreien Zeit**

Verzögerter Start im Semester

Angebote auch für Studierende, die **im Sommersemester** ihr Studium beginnen

Präsenzveranstaltungen mit hybridem Zugang; Aufzeichnung

Geplante Vernetzungsräume zur Förderung sozialer und fachlicher Kontakte

Begleitung durch das Studienstart-Plus-Studien-assistent*innen-Team

Überfachliches Angebot

Aktuell über 300 Anmeldungen

VU Erfolgreich im Studium ankommen
2 ECTS, 1 SWS

Block 1
Von der Schule zur Uni: Orientierung, Organisation und Unterstützung

Block 2
Studien-organisation, digitale Tools und sicherer Umgang mit KI

Block 3
Studienalltag – ein Einblick: Mitschriften und Stress-management

Schwerpunkt 1
Erfolgreich im Studium ankommen

WS:
14 ECTS

Vertiefungs-angebote
1 ECTS, 1 SWS

VU Wissenschaft entdecken
Wechselndes Lehrveranstaltungs-angebot:
4 ECTS, 2 SWS

StEOP Mentoring + Reflexion
1 ECTS, 1 SWS

Schwerpunkt 3
Wissenschaft entdecken

Fachspezifisches Angebot

Maßgeschneiderte Angebote von Studienrichtungen für ihre Studierenden:

- **Mathematischer Vorkurs** (Physik, Astronomie, Erdwissenschaften und Meteorologie)
- **Mathematik** (Wirtschaftswissenschaften)
- **Chemie**
- **Grammatikalisches und literarisches Grundwissen** (Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft)
- **Sprachkurse**: Romanistik

WS:
2–4 ECTS

Wissenslücken schließen

Wechselndes Lehrveranstaltungsangebot: Fachspezifisches Angebot aus MINT-Fächern und Geistes-wissenschaften

Schwerpunkt 2
Wissenslücken schließen

Fazit

- Einflussfaktoren: oftmals vielfältig (Schule, soziales Umfeld, persönliche Prägungen …)
- Universitäten sind in der Bildungskette spät dran; es passiert Entscheidendes davor
- In der Regel ist die Selektion nach 'social dimension' Faktoren – wenn man mal an der Universität ist – eher gering (d.h. man muss sehr gut hinschauen)
- Erfahrung zeigt:
  - Entdeckungszusammenhang im Kontext von 'sozialer Dimension'
  - Wirkungsfeld und Nachfrage: weit darüber hinaus

Referenzen

- Bartok, L., & Krempkow, R. (2025). *The diversity of students as a challenge of AI adoption in boosting efficiency of study programmes: An empirical study on the case of a big Austrian university*. In *DIGITAL 2025: Advances on Societal Digital Transformation – 2025* (pp. 7–12). IARIA. https://www.thinkmind.org
- Bartok, L., Ledermüller, K., Shabnam, T., & Wurzer, G. (2024a). Predictive Analytics in der Hochschule: Potenzial, Erfahrungen und Anwendungsfelder. *Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung*, *2024*(90), Artikel C 3.42.
- Bartok, L., Spörk, J., Gleeson, R., Krakovsky, M., & Ledermüller, K. (2024b). *Anwendung statistischer und Machine-Learning-Methoden für Fragestellungen zu Studienerfolg. Erfahrungen in den Projekten" Learning Analytics-Studierende im Fokus" und" PASSt-Predictive Analytics Services für Studienerfolgsmanagement"*. Münster; New York: Waxmann.
- Haag, N., Binder, D., Engleder, J., Unger, M., Zucha, V. Studienverläufe: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2023. IHS, Wien. https://www.sozialerhebung.at
- Noyens, D., Donche, V., Coertjens, L., Van Daal, T., & Van Petegem, P. (2019). The directional links between students' academic motivation and social integration during the first year of higher education. *European Journal of Psychology of Education*, *34*(1), 67-86. https://doi.org/10.1007/s10212-017-0365-6
- Unger, M., Fenz, K., & Rieder, K. (2024). *Studierenden-Sozialerhebung 2023: Hochschultabellenband*. Institut für Höhere Studien (IHS)
- Petri, P. S. (2020). Ein Prozessmodell des Studieneinstiegs: Differentielle Aspekte studiumsbezogener Kognitionen und deren Effekte auf Studienerfolg und Studienabbruch.
- Tinto, V. (2017). Through the eyes of students. *Journal of College Student Retention: Research, Theory & Practice, 19*(3), 254–269. https://doi.org/10.1177/1521025115621917
- Weßels, C. (2018). Prognose des Studienerfolgs von Bachelorstudierenden. *Qualität der Wissenschaft*, *12* (4), 86-92.
- Zucha V., Engleder J., Haag N., Thaler, B., Unger, M. & Zaussinger S. (2024). *Studierenden-Sozialerhebung 2023. Kernbericht*. Vienna: Institute for Advanced Studies. https://www.sozialerhebung.at

universität wien